Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 12 (1946)

Heft: 10

Register: Offiziersbeförderungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

En conclusion, il ressort qu'il y a concordance entre les thèses exposées et les points de vue des sections de la S. S. O. P. A. S'il n'y a pas eu d'opposition de principe, certains postulats trop radicaux ont dû faire place à des solutions plus modestes, mais plus réalisables.

La commission est convaincue que toute réorganisation se heurtera à de grosses difficultés dès qu'elle aura pour conséquence — inévitable — d'augmenter les prestations de la Confédération.

Pour atteindre le but, la Commission s'est ralliée, dans la réorganisation de la P. A., à une solution prudente, respectueuse des possibilités, qui ne prête pas à critique de la part des milieux qui pourraient être tentés de s'y opposer pour des raisons politiques, financières ou militaires.

Berichterstattung aus der Bundesversammlung

Compte-rendu des débats de l'Assemblée fédérale

Aus den Verhandlungen der Herbstsession der eidgenössischen Räte ist in bezug auf die Fragen, welche den Luftschutz direkt berühren, nichts zu erwähnen. Hingegen wurde ein Postulat von Herrn Major Barben über den *wehrpsychologischen Dienst* begründet und von Herrn Bundespräsident Kobelt zur Prüfung entgegengenommen, das indirekt auch uns angeht. Es handelt sich um die Fortführung des während des letzten Krieges geschaffenen erwähnten Dienstes, der, da nirgends gesetzlich verankert, wieder aufgehoben wurde. Herr Barben redete aber der sorgfältigen Auslese und Ausbildung des Kaders das Wort, wobei er gerade den wehrpsychologischen Dienst als wertvoll bezeichnete. Bundespräsident Kobelt, Chef des EMD., war grundsätzlich mit dem Antragsteller einig, dass die Auslese grosse Sorgfalt erfordert und, wie auch die Bildung der industriellen Kader in der Wirtschaft, Schwierigkeiten bietet, machte aber darauf aufmerksam, dass in den Spitzen der Armee die Ansichten über die Wehrpsychologie geteilt sind. Immerhin gab er bekannt, dass eine besondere Kommission zum Studium dieser Frage eingesetzt worden ist.

Die *neue Truppenordnung*, für welche die Botschaft des Bundesrates bereits ausgeteilt worden ist, konnte noch nicht behandelt werden. In ihrem Artikel 10 bestimmt sie im letzten Alinea, dass «die Organisation des Luftschutzes besonderer Regelung vorbehalten bleibt». In der Botschaft selbst ist ausgeführt, dass die Regelung «mindestens vorderhand noch» getrennt erfolgen solle. Immerhin ein Fortschritt: der Luftschutz ist in der Organisation der Armee zum mindesten erwähnt. Dass er noch nicht in die Truppenordnung Aufnahme finden konnte, ist angesichts der noch nicht abgeschlossenen Studien durchaus begreiflich.

*

La dernière session des Chambres fédérales n'offre rien à signaler en ce qui concerne la Protection antiaérienne. Mentionnons cependant un postulat de M. le conseiller national Barben demandant le maintien, respectivement le rétablissement du service psychologique de l'armée, institué pendant la mobilisation, mais supprimé ensuite. M. Kobelt reconnaît l'importance du recrutement et de la formation du cadre, mais objecte que les opinions sur ledit service divergent beaucoup; toutefois, une commission a été nommée pour étudier le problème. Il va sans dire que celui-ci nous regarde aussi en vue du recrutement de nos propres cadres.

Le message du Conseil fédéral concernant l'Organisation des troupes a déjà été distribué, mais ne pouvait pas encore former l'objet d'une discussion parlementaire. Dans son art. 10, il est dit que «L'organisation de la protection antiaérienne est réservée». Ceci est compréhensible, vu que ce problème est encore à l'étude. Nous nous réjouissons cependant de ce que la P. A. est au moins mentionnée dans le cadre de l'O. T.

Lt. *Eichenberger*, Berne.

Offiziersbeförderungen

Mit Brevetdatum vom 7. 9. 46 wurden die folgenden Aspiranten aus der Luftschutz-O.S. I Zug vom 5. 8. bis 7. 9. 46 zu Leutnants befördert:

Cpl. Schwarb Ernest	1919	Montreux
Sgt. Helbling Franz	1923	Locarno
Fw. Passarge Gustav	1916	Chur
Wm. Seiler Wolf	1913	Chur
Kpl. Pelican Caspar	1914	Chur
Kpl. Meuli Hans	1916	Chur
Kpl. Kaiser Hans	1913	Uster
Kpl. Keck Fritz	1915	Arth-Goldau
Kpl. Huber Hans	1913	Innertkirchen
Kpl. Werth Konrad	1921	Disentis
Wm. Schalk Hans	1920	Schaffhausen
Kpl. Meisterhans August	1914	Gross-Andelfingen
Kpl. Graf Wilhelm	1911	Wetzikon
Kpl. Bourquin Jacques	1918	Baden
Kpl. Seyfert Walter	1917	Päffikon/ZH
Kpl. Angst Willy	1916	Wettingen
Wm. Bossart Hermann	1917	Birsfelden
Kpl. Ammann Robert	1922	Herisau
Kpl. Schlittler Jost	1916	Winterhur
Kpl. Räuber Lionel	1923	Winterthur

Kpl. Beez Hans	1913	Winterthur
Kpl. Biscioni Walter	1912	Winterthur
Kpl. Meier Walter	1914	Ennetbaden
Kpl. Hofstetter Guido	1912	Arbon
Kpl. Guyer Hans	1921	Zollikon
Kpl. Neresheimer Hermann	1915	Zollikon
Kpl. Lanz Wilhelm	1906	St. Gallen
Kpl. Schneeberger Walter	1918	Nidau
Kpl. Fritz Walter	1923	Basel
Kpl. Häny Emil	1915	Zürich
Kpl. Rathgeb Peter	1923	Zürich
Wm. Kyburz Max	1911	Niedergösgen
Kpl. Frey Max	1914	Langenthal
Kpl. Huber Moritz	1914	Langenthal
Wm. Meyer Anton	1910	Reussbühl
Kpl. Pestalozzi Otto	1912	Aarau

Kleine Mitteilungen

Zum Gedächtnis an Flieger-Hptm. Max Kamber.

Am 15. Oktober wurde mit militärischem Ehrengeleit in Bern ein Mann zu Grabe getragen, der es verdient, dass auch an dieser Stelle seiner gedacht werde: der tragisch in Erfüllung seiner dienstlichen Pflicht tödlich verunglückte Fliegerhauptmann Max Kamber. Er ist den Luftschutzoffizieren, zum mindesten im Kanton Bern, kein Unbekannter, hat er doch während neun Jahren, d. h. fast von der Gründung bis zur Auflösung des kantonal-bernischen Luftschutzverbandes, als dessen Sekretär in Hunderten von Vorträgen für die Verbreitung des Luftschutzgedankens geworben. Er bewies aber auch im Verkehr mit uns Luftschutzoffizieren, die wie der Schreibende mit ihm viele gemeinsame Fragen zu besprechen hatten, unsern Bestrebungen stets grosses Verständnis. Den Dankesworten, welche der ehemalige Präsident des KBLV., Herr Oberst Sulser (der frühere Kdt. Ter. Kreis 3) bei den Abdankungsfeierlichkeiten seinem Mitarbeiter widmete, möchten wir uns von ganzem Herzen anschliessen. *Lt. Eichenberger, Bern.*

Rapporte der Kommandanten von Truppenkörpern und Einheiten des Luftschutzes.

Alle Kommandanten werden gegenwärtig durch die Abt. für Luftschutz des EMD. regional zu eintägigen Rapporten aufgeboten (Samstag oder Sonntag). Die Rapporte dienen vorab der Orientierung über den Fortbestand und die Reorganisation des Luftschutzes, sodann der Abklärung dienstlicher Fragen sowie der persönlichen Fühlungnahme.

Schweiz. Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne - Società Svizzera degli Ufficiali della Protezione antiaerea

Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Kantons Bern.

Tätigkeitsprogramm Winter 1946/1947.
Sonntag, den 20. Oktober 1946.

Zweites *Herbsttreffen der kantonal-bernischen Luftschutz-Offiziere* auf der Lueg mit Gewehrschiessen auf 300 m und bestimmen des Schützenmeisters für 1947.

Mittwoch, den 30. Oktober 1946, 20.15 Uhr.

Die Wirkung der Atombombe, Vortragsabend. Hr. Hr. *B. von Tscharner,* Bauingenieur A + L, hat in Anlehnung an den offiziellen britischen Bericht über die Wirkung der Atombomben auf Japan die vermutliche Wirkung auf Schweizerstädte (Bern und Zürich) berechnet. Er ist in der Lage, uns die interessantesten und zuverlässigsten Angaben zu machen, wobei auch die Frage der Weiterentwicklung dieser Waffe berührt werden soll.

Ort: Café Rudolf, Bern.

Mittwoch, den 6., 13. und 20. November 1946,
je 20.00—22.00 Uhr.

Kurs für Uebermittlung: Organisation des Uebermittlungsdienstes der neuen Luftschutz-Kp. mit praktischer Anleitung für die Bedienung seiner voraussichtlichen neuen Mittel (Draht und Funk). Kursleiter *Hptm. M.* Luisier, Ingenieur A + L.

Ort: Progymnasium, Waisenhausplatz, Bern.

Mittwoch, den 27. November 1946, 20.15 Uhr.

Die militärische Bedeutung der strategischen Bombardierung Deutschlands. Vortrag von *Hptm. W. Baumgartner.*

Planung und Durchführung, Wirkung auf Wehrmacht, Kriegswirtschaft, Gesundheit und ihr Einfluss auf die Kriegsentscheidung.

Ort: Café Rudolf, Bern.

Januar/Februar 1947, vier Abende.

Taktischer Kurs. Einführung in die neuen taktischen Grundsätze mit taktischen Uebungen.

Kursleiter: Hr. Major Semisch, Sektionschef A + L.

Ort: Progymnasium, Waisenhausplatz, Bern.

Mittwoch, den 29. Januar 1947, 20.30 Uhr.

Tonfilmvorführung *«The Battle of Russia».*

Ort: Amerikanische Gesandtschaft, Bern.

Die Mitglieder werden zu den einzelnen Veranstaltungen besonders eingeladen. Weitere interessante Veranstaltungen sind vorgesehen. Ueber die Tätigkeit in den Arbeitsgruppen Biel-Seeland, Thun-Oberland und Emmental-Oberaargau wird später orientiert.

Auf vielseitigen Wunsch werden wir auf Jahresende jedem Kameraden ein *Mitgliederverzeichnis* der LOG. Kt. Bern zustellen. Wir ersuchen alle Kameraden, die ihnen am 9. 10. 46 übermittelte Karte mit Grad, Namen, Vornamen, Einteilung und genauer Adresse zu versehen und sie uns — soweit es nicht schon geschehen ist — möglichst bald zuzusenden.